



Pflegestützpunkt: Beratung und mehr



Zentrale Anlaufstelle
für ältere,
pflegebedürftige oder von
Pflegebedürftigkeit
bedrohte Menschen
jeglichen Alters und deren
Umfeld, sowie
Wohnraumberatung
und Alltagsbegleitung

 **Senioren- und
PflegeStützpunkt**
Niedersachsen
Im Landkreis Peine



Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Peine

- Winkel 31, Fußgängerzone, neben Forum
- Seit 1. Januar 2011
- Seit 1. Juli 2014 zusammen mit
Seniorenservicebüro



Zwei Pflegeberaterinnen



Frau Kaiser

**Pflegewissenschaftlerin
Pflegeberaterin**



Frau Galuszka-Stolz

**Pflegefachkraft
Pflegeberaterin**



Aufgaben des SPN

- Beratung, Unterstützung, Aufklärung, Auskunft, Informationen
- Hilfe bei der Antragstellung und Widerspruchsverfahren (ohne Pflegegrad keine Leistungen der Pflegeversicherung)
- KEINE Vermittlung, sondern Informationen über Versorgungsstrukturen
- Vernetzung und Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit



Aufgabenwahrnehmung

- Kostenlos, neutral, unverbindlich, unabhängig, vertraulich, auf Wunsch anonym
- Kundenorientiert
(kein Leistungserbringer und kein Kostenträger)



Ratsuchende

- Hilfebedürftige
- Pflegebedürftige
- Senioren
- Behinderte
- Kranke
- Betroffene
- Angehörige
- Interessierte
- Sonstige
 - Jugendamt
 - Lebenshilfe
 - Nachbarschaftshilfen
 - Leistungserbringer
 -

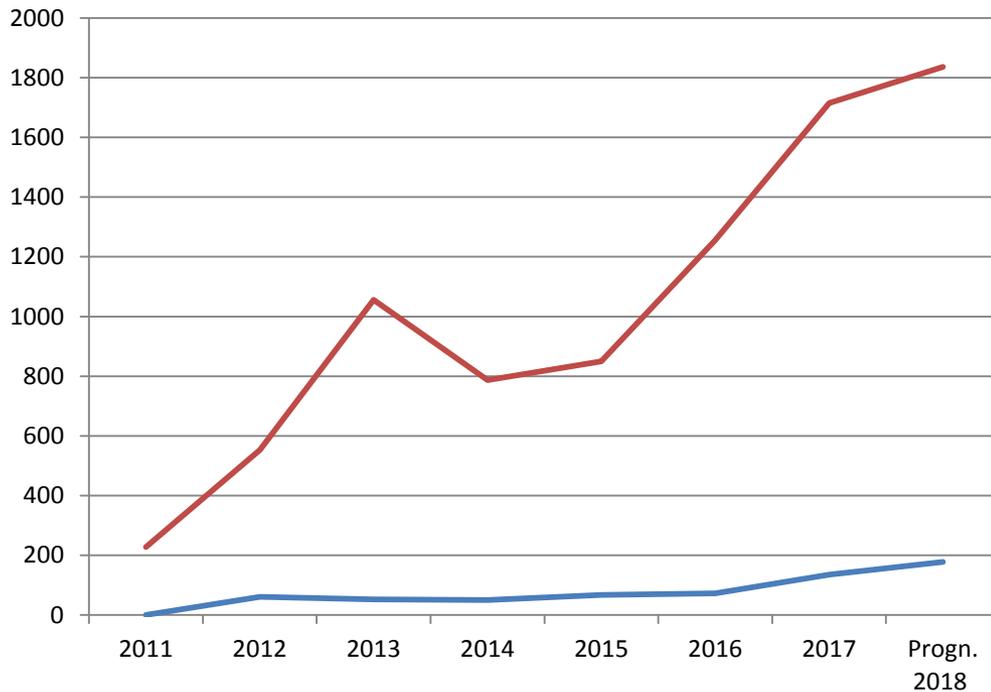


Beratungsschwerpunkte

- Pflegebedürftigkeit
- Pflegegrad / MDK-Begutachtung
(ohne Pflegegrad keine Leistungen)
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Entlastungen für die pflegenden Angehörigen
- Pflegehilfsmittel
- Schwerbehinderung



Beratungsformen und -zahlen



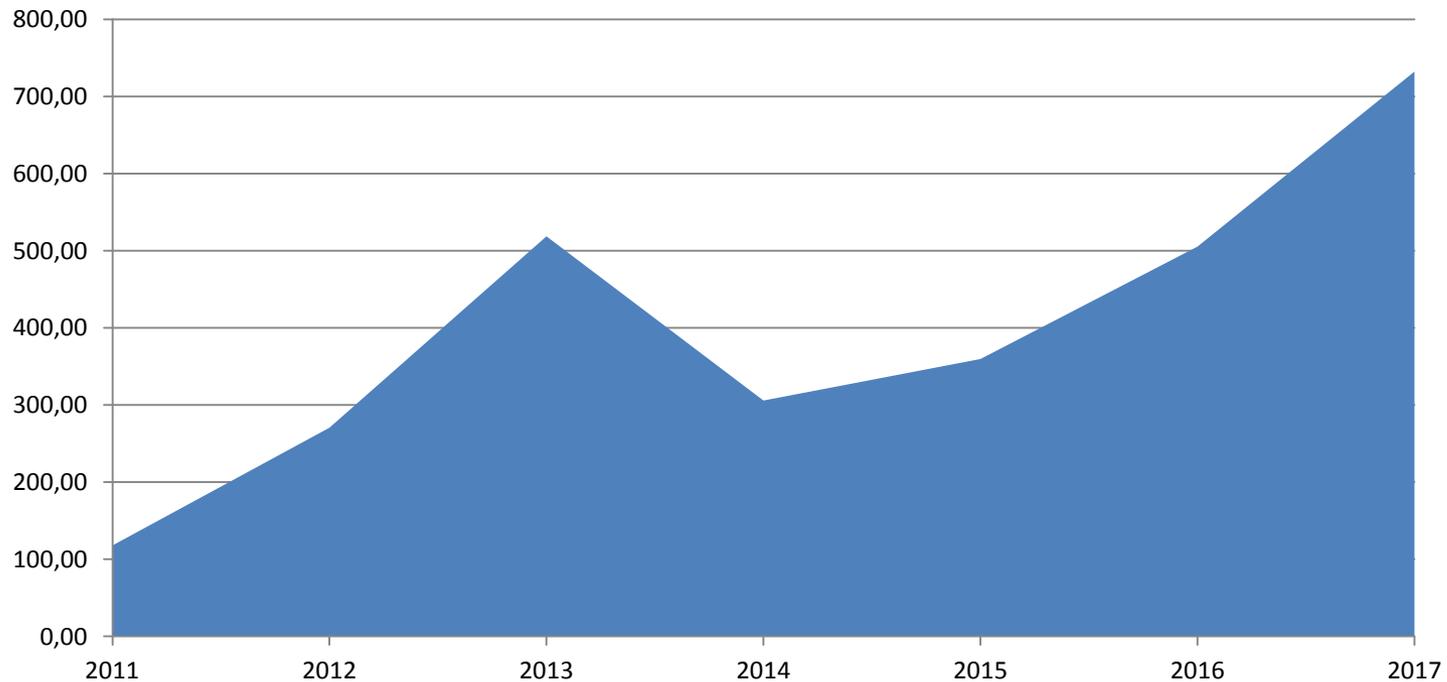
— Beratungszahlen in Gemeinden
— Beratungszahlen insgesamt

- Persönlich
 - im SPN
 - Hausbesuche
 - Gemeindefachgesprächen
- Telefonisch
- Mail



Beratungszeiten und -komplexität

Beratungszeit in Stunden



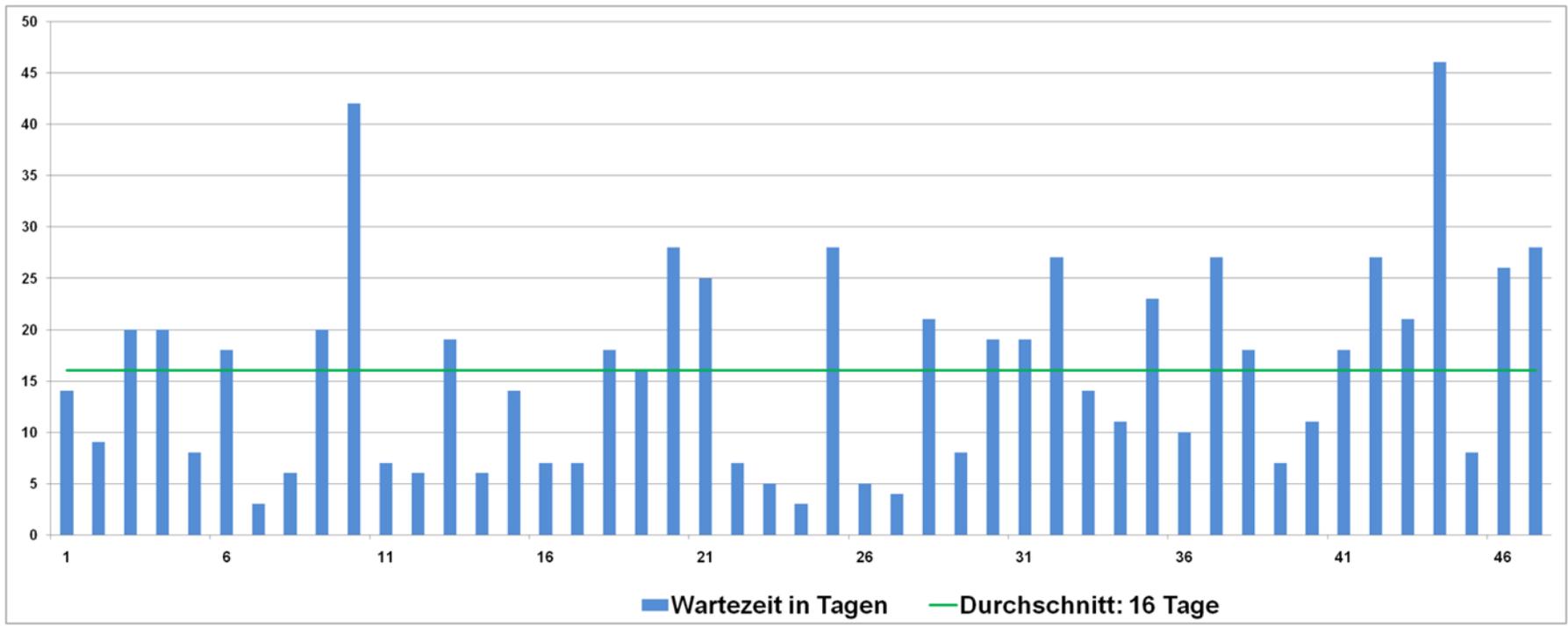


Beispiele der Themen in den Beratungsgesprächen

- Wohnsituation (wo, wie, mit wem, wann)
- Psychosoziale Beratung
- Familiäre Situation/Konflikte
- Fehlende Angehörige (vor Ort)
- „Versorgungsmanagement“
- Fehlende Bereitschaft die Unterstützung anzunehmen
- Fehlende Bereitschaft die Unterstützung zu übernehmen
- Fehlende kritische Situationserkenntnis



Wartezeit in Tagen





außer Beratung

- Kostenlose Kurse für die pflegenden Angehörigen
- Gesprächskreis für die pflegenden Angehörigen
- Infomaterial / Broschüren
- Kostenlose Vorträge
- Vernetzung
- Kooperation mit KVHS
- AGs

Ausblick:

- Betriebsräte
- Generalistik



Netzwerkarbeit

- PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft)
- Pflegetisch
- Arbeitsgemeinschaft ambulante Hilfen
- Arbeitsgruppe pflegende Angehörige
- Gerontopsychiatrische Beratung-Kompetenznetzwerk Südostniedersachsen
- Arbeitsgemeinschaft stationäre Hilfen
- Kooperation mit der Kreisvolkshochschule



Soziale Absicherung für Pflegepersonen

- Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung



So erhöht Pflege die Rente

Voraussetzungen:

- Pflegeperson pflegt mindestens 10 Std./Woche
- Mindestens Pflegegrad 2
- Nicht mehr als 30 Std./Woche erwerbstätig ist

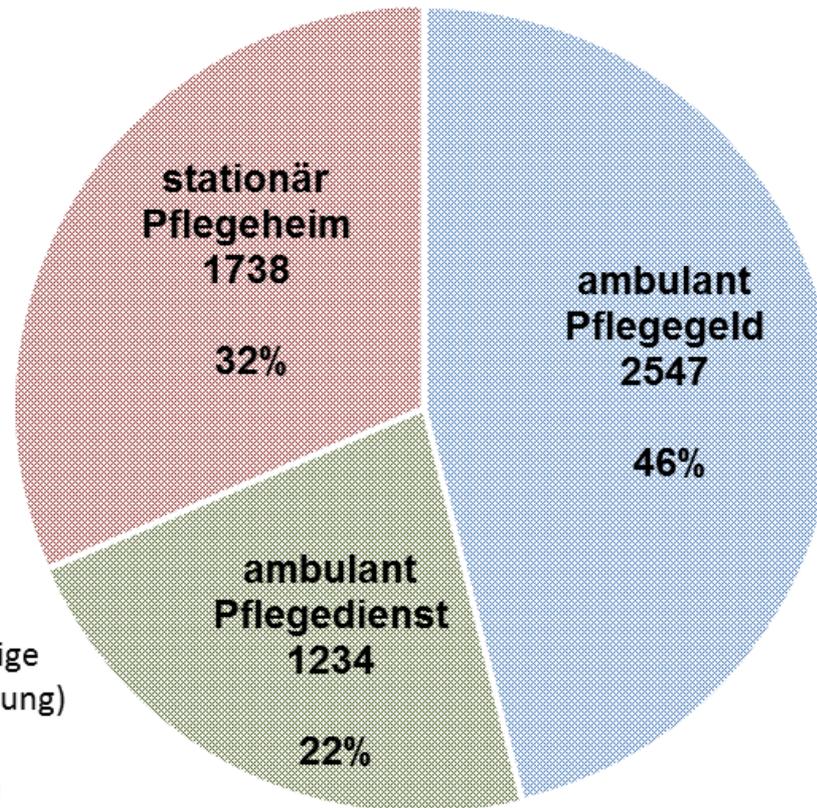


So erhöht Pflege die Rente

Pflegegrad	bezogene Leistungsart	Rentenbezahlung
2	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegegeld • Kombinationsleistung • Sachleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • 8,06 EUR • 6,85 EUR • 5,40 EUR
3	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegegeld • Kombinationsleistung • Sachleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • 12,84 EUR • 10,91 EUR • 8,99 EUR
4	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegegeld • Kombinationsleistung • Sachleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • 20,90 EUR • 17,76 EUR • 14,63 EUR
5	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegegeld • Kombinationsleistung • Sachleistung 	<ul style="list-style-type: none"> • 29,86 EUR • 25,38 EUR • 20,90 EUR



Der größte Pflegedienst Deutschlands



Ca. 80% der Pflegegeldempfänger nehmen außer Pflegegeld keine andere Leistungen in Anspruch.

Im LK Peine sind das ca. 2000 Pflegebedürftige

132.329 Einwohner
5.519 Pflegebedürftige
(4,17% der Bevölkerung)
im LK Peine 2015
nach Leistungsarten

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen



Kostenlose Angebote für Interessierte, pflegende Angehörige und Ehrenamtliche

- Kostenlose Kurse für die pflegenden Angehörigen
 - Kinaesthetics
 - Validation
 - Versorgung von und Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Kostenlose Vorträge
 - Steuervergünstigungen bei Pflegebedürftigkeit und Behinderung
 - Leistungen der Pflegeversicherung und Vorbereitung auf die MDK-Begutachtung
- Welt-Alzheimerntag
 - Demenz-Bus



Kooperation mit KVHS

- Für die beruflich Pflegenden
- Für die Ehrenamtliche
- Für die pflegenden Angehörigen



Qualitätssicherung der Pflegeberatung

- Fortbildungen
- Weiterbildungen
- Fachtagungen
- Netzwerktreffen
- Neue Beratungsinstrumente entwickeln



(Pflege-)Wirtschaft ankurbeln

- Teilstationäre Einrichtungen
- Hauswirtschaftliche Dienstleister
- ambulante Pflegeversorgung



Gründe für Nichtinanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung

- Unkenntnis über Leistungsarten
- Unzureichende Leistungserbringer und Leistungsangebote



1. Beispiel: Herr B., Pflegegrad 2, zu Hause, wird von der Ehefrau gepflegt

Pflegegeld	316 €	
Kombileistung 50% Pflegegeld		158 €
Kombileistung 50% Pflegedienst		344 €
Tagespflege		bis zu 689 €
Entlastungsbetrag		125 €
z. V. b. Pflegehilfsmittel		40 €
Kurzzeitpflege		134 €
Verhinderungspflege		134 €
SUMME monatlich	1.628 €	
Nicht in Anspruch genommene Leistungen pro Monat	-1308€	



2. Beispiel: Frau R., Pflegegrad 4, wird zu Hause von der Tochter gepflegt

Pflegegeld	728 €	
Kombileistung 50% Pflegegeld		364 €
Kombileistung 50% Pflegedienst		806 €
Tagespflege		bis zu 1.612 €
Entlastungsbetrag		125 €
z. V. b. Pflegehilfsmittel		40 €
Kurzzeitpflege		134 €
Verhinderungspflege		134 €
SUMME monatlich	3.215 €	
Nicht in Anspruch genommene Leistungen pro Monat	-2.487 €	



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Haben Sie noch Fragen??